

(Wöchentlich)

für die Städte

3 Mal.)

**Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.**

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Nach einer uns Seitens des Regiments-Commando des Königlich 4ten Husaren-Regiments abgegebenen Anzeige, rückt der Stab und die Escadron des Königlich 4ten Husaren-Regiments nach Ohlau den 9. d. Mts. aus und dürfte die Rückkehr den 22. d. Mts. zu erwarten stehen.  
Dels, den 7. Mai 1857.

Der Magistrat.

Im Monat Mai e. geben Brot:  
Der Kaufmann Esenberg für 4 Egr. — 5 Pfd. 16 Etb.  
Der Brothändler Kunze für 4 Egr. — 5 Pfd. 12 Etb.  
Die Brothändler Schwarzen für 4 Egr. — 5 Pfd. 8 Etb.  
Die Brothändler Ulbrich für 4 Egr. — 4 Pfd. 24 Etb.  
Die Bäcker Herren Gaber, Hoffmann, Häfner, Häfner, Wittwe Müller, Schröder, Kurz, Busse, Nowak, Esenberg für 4 Egr. 4 Pfund Brot und für 1 Egr. 14 Etb. Semmel. Herr Esenberg für 1 Egr. 15 Etb. Semmel.  
Dels, den 4. Mai 1857.

Die Polizei-Verwaltung.

Wiederholt sind die der hiesigen Commune gehörigen Baumpflanzungen beschädigt resp. beschlagnahmt, und ist deren Ergänzung hin und wieder nöthig worden, auch ist der erste Versuch mit Anpflanzung junger Eichen, und zwar in der Nähe unserer Bade-Anstalt gemacht worden. An sämtliche Bewohner hieselbst richten wir das Ersuchen, die Conservirung der bereits bestehenden, sowie der fernhin anzulegenden Holzpflanzungen, nach Möglichkeit freundlichst überwachen, insbesondere dahin wirken zu helfen, daß jeder Frevel ermittelt, und der Polizei-Verwaltung zur gesetzlichen Bestrafung angezeigt werde. Hierbei wird der zur Anwendung kommende § 42, der Feld-Polizei-Ordnung republicirt.

Mit Geldbuße von 10 Egr. bis zu 20 Thalern soll bestraft werden, wer unbefugterweise: Bäume oder Sträucher, welche in Gärten, Obstanlagen, Alleen, auf Aedern oder sonst außerhalb eines Forstes stehen, oder Hecken und andere zur Einfassung von Grundstücken dienende Anpflanzungen abhaut, abbricht, ausreißt, ausrodet oder beschädigt.  
Dels, den 5. Mai 1857.

Der Magistrat, Polizei-Verwaltung.

**Oberschlesischen Dünger-Gypse**, sowie frischgebrannten **Gogoliner Kalk** habe ich fortwährend auf Lager.

**Ernst Lehmann,**  
Maurermeister.

Frisch gebrannter **Gogoliner Kalk** in bekannter Güte, ist stets vorrätbig bei **C. B. Oelsner.**

**Dépilatoire,**

unschädliches Mittel, um Haare an Stellen, wo man selbiges nicht wünscht, zu vertreiben, in Flaschen à 15 Egr., empfiehlt

**August Bretschneider.**

Veränderungshalber ist Herrenstraße, No. 361, von Johanni e. ab die erste Etage, bestehend aus 3 großen und 3 kleinen Piecen, nebst allem nur nöthigen Beigelaß, zu vermieten.

Öffentliche Sitzung des allgemeinen landwirthschaftlichen Vereins im Kreise Dels, Sonntag, den 17. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthose zum Elhsium.

Tagesordnung:

- 1) Die Fütterung der Pferde mit gefochtem Getreide und Hackfrüchten.
- 2) Gebrauch des Sperling'schen Wagenfettes.
- 3) Der Anbau neuer Culturpflanzen.
- 4) Der Bodendünger im Schafstall.
- 5) Bericht zur Einleitung der Excursion am 21. Juni e., in Pühlau.
- 6) Bericht zur Einleitung der Excursion in die Ziegelfabrik bei Leuchten.

Die Theilnehmer der Excursion am 17. Mai, welche nach dem Schluß der Sitzung, Nachmittags 5 Uhr, stattfindet, wollen sich vorzeitig bei dem Schriftführer dafür melden.

**Der Vorstand.**

Das Secretariat für die schlesische Industrie-Ausstellung hat der Redaction des Intelligenzblattes „Programm und Subscriptionsliste“ übersendet, betreffend: die vom 3. Juni e. an während der Dauer der Industrie-Ausstellung von 8 zu 8 Tagen stattfindenden Zusammenkünfte und Diners der verschiedenen Fach-Kommissionen. (Gäste aus allen Kommissionen werden gern gesehen und zugelassen.)

Subscriptionsliste und Programm liegen in der Expedition dieses Blattes aus.

**A. Ludwig.**

**Geräucherten Silber-Rachs** empfing wiederum **E. Mäker.**

**Bau- und Brennholz-Verkauf.**

Kiefer- und Fichten-Bauhölzer, sowie Kiefer-Scheit- und Bruchhölzer, werden alle Tage vom 1. Mai e. ab, im Forsten Lampersdorf verkauft.

Der Förster Kessel in Lampersdorf ist angewiesen, auf Verlangen die Hölzer anzuweisen und zu verkaufen.

Brieg, den 24. April 1857.

**Gebrüder Storch.**

Die Schmiede zu Pola-Elguth bin ich Willens am nächsten Sonntag, als am 10. Mai, Nachmittags, im Wege des Meistgebots zu verpachten. **Verwittwete Schmiegelt.**

**Für die Herren Schuhmacher.**

Kleine, runde, glatte, gelbe **Schuhknöpfchen** empfiehlt in schönster Qualität ea gros und ea detail billigt

die Knopffhandlung von **G. A. Opelt,** Breslau, Elisabethstraße Nr. 15.

80,000 stark gebrannte Ziegeln, 20 Scheffel Haidekorn, sind zu verkaufen. **Dominium Kurzwitz** bei Juliusburg